

Zu Gast im Gemeindesaal Anif (Salzburg)

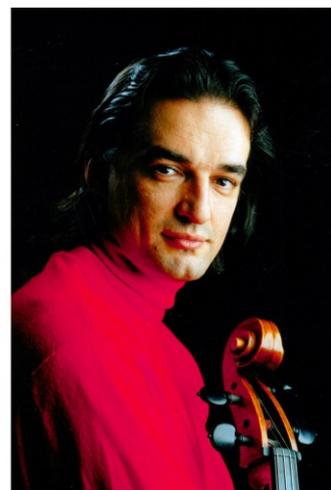
MR
KLASSIK

Dienstag, 10. November 2015 | 19:30 Uhr

Klavier und Violoncello: Bach, Beethoven, Brahms

mit Norie Takahashi und Ramón Jaffé

Nach unserem Kenntnisstand hat **Johann Sebastian Bach** seine 6 Suiten für Violoncello solo, ebenso wie die meisten seiner Instrumentalwerke, in seiner glücklichsten Lebensphase geschrieben, die er in den Jahren 1717 - 1723 am Hofe des Fürsten Leopold v. Anhalt-Köthen verbracht haben soll. Es ist großartig zu sehen, wie er vom ersten Ton den Geist des *hervorragenden Violoncello* (Johann Mattheson) erkannt hat. Die Suite Nr. 1 ist in ihrer Sprache die schlichteste der Sammlung; dennoch enthält sie alles, was große Musik benötigt.



Ludwig van Beethoven hat seine 2 Sonaten für Klavier und Violoncello op. 5 dem preußischen König Friedrich Wilhelm II. gewidmet. In der Sonate Nr. 2, die Teil des Konzertprogramms sein wird, verbinden sich bereits Elemente der Dramatik der mittleren Schaffensphase Beethovens mit unbändiger Lebensfreude und Witz des jungen Genies.

Die Sonate Nr. 1 op. 38 von **Johannes Brahms** gehört zurecht zu den meistgespielten Werken für Violoncello und Klavier. Die Form ist für die Zeit sehr ungewöhnlich: ein ausladender 1. Satz, gefolgt von einem Menuett und zum Abschluss eine Fuge. Ungewöhnlicherweise fehlt ein langsamer Satz. Beim Hören des ersten Satzes allein kann man aufgrund seiner Opulenz das Gefühl haben, dass eigentlich schon alles gesagt ist. Das duftige Menuett belehrt uns eines besseren, man kann es wie eine Art Sorbet genießen. Mit der dramatischen Fuge kehren wir zu J. S. Bach zurück: das erste Thema zitiert wörtlich eine Fuge des Barockmeisters.

Norie Takahashi ist besonders für ihre Interpretation der Werke Beethovens vielfach ausgezeichnet worden, unter anderem als Preisträgerin der internationalen Beethoven Wettbewerbe in Bonn und in Wien. Als Solistin und Kammermusikerin ist sie in vielen europäischen Ländern und in Asien tätig. Engagements führen sie zudem regelmäßig zu internationalen Festivals. Mit dem Pianisten Björn Lehmann spielt sie im PianoDuo TAKAHASHI | LEHMANN, deren zweite Duo-CD im Mai 2015 beim Label „Audite“ veröffentlicht wurde. Außerdem sind mehrere Solo-CDs von ihr erschienen.

Ramón Jaffés Solistenlaufbahn führte ihn u.a. in die großen Häuser von Berlin, Wien, Amsterdam, München, St. Petersburg, Köln, Leipzig und London. Er wirkt bei internationalen Festivals mit und ist als passionierter Kammermusiker seit geraumer Zeit Mitglied des „Mendelssohn Trio Berlin“. Im Jahr 1995 begründete er das Kammermusikfest Hopfgarten/Tirol, dessen künstlerischer Leiter er weiterhin ist. Bislang 25 CDs dokumentieren Ramón Jaffés Schaffen. Neben der Klassik beschäftigt sich Ramón Jaffé mit Musikstilen anderer Richtungen, vor allem dem Flamenco.

Die Konzertreihe MR Klassik steht für „Musikalische Räume“. Dies hat eine doppelte Bedeutung: Zum einen sind die Zuhörer eingeladen, gemeinsam mit den Künstlern die Musik mit ihren vielfältigen Räumen zu entdecken. Zum anderen finden die Konzerte bewusst in kleineren Räumen statt, um es den Zuhörern zu ermöglichen, wie in einem Musikzimmer mit dabei und dadurch unmittelbar am Musikgeschehen beteiligt zu sein.

MR Klassik hat zum Ziel, Zeit und Musik als „Musikalische Räume“ erlebbar werden zu lassen. Dafür nehmen sich die Künstler bewusst Zeit auf der Bühne, um sich und die Hörer zunächst auf eine Reise in die musikalischen Räume vorzubereiten. Sie geben zu Beginn eine Einführung in die Werke mit Klangbeispielen und zeigen, was ihnen an der Musik besonders wichtig ist. Am Ende schließen sie die musikalische Reise ab.

Beginn ist um 19:30 Uhr. Eintritt 22 Euro / ermäßigt 14 Euro.

Reservierungen unter Tel. +43 (0)664 – 21 30 075 (Valentina Eckerstorfer)
oder v.eckerstorfer@finewell-vital.at.

Veranstaltungsort: Gemeindesaal Anif, Aniferstr. 10, 5081 Anif (Österreich)

Weitere Informationen über MR Klassik: www.mr-klassik.de